

<b>Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 26.03.2025 im Kaminsaal des Sozialwerks der Freien Christengemeinde e.V., Schwarzer Weg 92, 28239 Bremen</b>
---

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIV/03/25

**Teilgenommen haben:**

**Beiratsmitglieder**

Kristin Blank  
Norbert Holzapfel  
Pierre Hansen

**Sachk. Bürger**

Torsten Staack  
Thorsten Schildt  
André Zeiger

**Vertreter § 23.5**

Keerthi Kulanayagam  
Timm Brethauer

**Verhindert sind:**

Rosemarie Kwidzinski  
Yakup Celik

**Gäste:**

Sibylle Scharnhorst / „brotZeit“ e.V.  
Hannelore Vogel und Stefan Boschen / Bremer Tafel e.V.  
Dr. Matthias Bonkowski / Vorstand Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V.  
Nicole Nullmeier / „Arbeit, Bildung und Soziales (ArBis)“ des Sozialwerkes  
Focke Horstmann / Bereichsleitung Immobilien & Projektmanagement des Sozialwerks

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/25 der Sitzung vom 05.03.2025**

**TOP 3: Vorstellung des Projekts „brotZeit“ e.V.**  
dazu: Sibylle Scharnhorst / Projektleitung

**TOP 4: „Bremer Tafel“ e.V.: Entwicklungen und Standortperspektiven**  
dazu: Hannelore Vogel und Stefan Boschen / Bremer Tafel e.V.

**TOP 5a: Vorstellung der Angebotsstruktur des Sozialwerks in Gröpelingen**

**5b: Auswirkungen von Kürzungen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten (ehem. „Ein-Euro-Jobs“)**  
dazu: Nicole Nullmeier / „Arbeit, Bildung und Soziales (ArBis)“ des Sozialwerkes

**5c: Sanierung der Außenanlagen auf dem Gelände des Sozialwerks**  
dazu: Dr. Matthias Bonkowski / Vorstand des Sozialwerks

**TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Als Thema für die nächste Sitzung des Gremiums am 16.06.2025 ist bereits eine Befassung mit dem Entwicklungsstand des Gewerbegebietes „Riedemannstr.“ abgesprochen.  
Kenntnisnahme.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/25 der Sitzung vom 05.03.2025**  
Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

### **TOP 3: Vorstellung des Projekts „brotZeit“ e.V.**

Frau Scharnhorst erläutert einleitend die Historie des Projekts, das seinen Anstoß in Bayern unter der Schirmherrschaft der Schauspielerin Uschi Glas erfuhr.

21 als benachteiligt im Bundesgebiet erkannte Förderregionen, die hohe Kinderarmutsindikatoren ausweisen, werden im Rahmen des Projekts gefördert, indem spendenfinanziert u.a. von privaten Stiftungen aber auch ortsansässigen Discontern via Sachspenden, unentgeltliche Frühstücksspeisungen an Grundschulen organisiert werden, die inzwischen bundesweit 21.000 Kinder erreichen.

Im Stadtteil besteht ein Versorgungsstandort im QBZ Morgenland, der täglich 50-60 Kinder erreicht.

Frau Scharnhorst ist es darum zu tun, mehr öffentliche Aufmerksamkeit für das Projekt zu generieren, um für die Zubereitung der Speisen eine größere Anzahl von Freiwilligen zu gewinnen. Aus dem eingespielten Team von Helfenden waren zuletzt Abbrüche zu verzeichnen, so dass perspektivisch wieder eine Aufstockung angestrebt wird.

Die Arbeit auf ehrenamtlicher Basis wäre auf eine Zeit von rd. 9-10 Monaten angelegt und würde mit einer Aufwandsentschädigung von bis zu 300 Euro mtl. bzw. 7 Euro pro Stunde vergütet werden. Darüber hinaus wäre von Seiten des Projektausrichters eine Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit abgedeckt.

Voraussetzungen für die Teilnahme wäre eine ausgewiesene Verlässlichkeit (ausweislich eines erweiterten Führungszeugnisses) sowie die Beibringung eines sog. „Frikadellenscheins“ (eine formgebundene Belehrung über die Einhaltung von Hygienevorschriften).

Der Beirat nimmt wohlwollend von den Ausführungen Kenntnis.

### **TOP 4: „Bremer Tafel“ e.V.: Entwicklungen und Standortperspektiven**

Frau Vogel und Herr Boschen machen auf die neuerliche Ansiedlung eines Standortes der Bremer Tafel in Gröpelingen aufmerksam. Nachdem sich bedürftige Gröpelinger:innen lange Zeit nach Burg orientieren mussten, wird nun eine Neuansiedlung der Tafel in einem leerstehenden Supermarktgebäude gegenüber dem DIAKO-Krankenhaus (Haltestelle Wischhusenstr.) unter hilfreichem Zutun der Vonovia-Gruppe angestrebt. Das Bauantragsverfahren für die Herrichtung der Immobilie wird in Kürze in Lauf gesetzt.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen wohlwollend Kenntnis.

### **TOP 5a: Vorstellung der Angebotsstruktur des Sozialwerks in Gröpelingen**

Nach den einleitenden Worten und einer filmischen Zusammenfassung des vielfältigen Aufgabenspektrums des Trägers, dessen Portfolio von ambulant begleitetem Wohnen über vielgestaltige Arbeitsförderungsmaßnahmen für psychisch erkrankte Personen bis hin zu Bildungseinrichtungen (Mentorschule und KiTa) reicht und rd. 600 Mitarbeitende umfasst, kommen Referent:innen auf zwei Herausforderungen zu sprechen, denen sich die Einrichtung aktuell gegenüberstellt.

### **TOP 5b: Auswirkungen von Kürzungen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten (ehem. „Ein-Euro-Jobs“)**

Frau Nullmeier, Leiterin des Fachbereiches „Arbeit, Bildung und Soziales (ArBis)“ führt aus, dass in Auswirkung der durch die Arbeitsagentur angekündigten umfassenden AGH-Kürzungen im Bereich des Sozialwerks der Freien Christengemeinde 33 Plätze vor der Wegrationalisierung stehen. Die Verantwortlichen sehen sich dabei dem grundsätzlichen Dilemma gegenüber, dass diese im Rahmen der beschäftigungsorientierten sozialen Teilhabe (SGB IX) anerkannten Stellen ihren Kriterien zufolge „am Arbeitsmarkt abgebildet sein“ müssen, gleichzeitig aber regulären Anbietern am ersten Arbeitsmarkt gegenüber nicht in direkter Konkurrenz stehen und ihre Produkte demzufolge auch nicht über die regulären Vertriebswege anbieten dürfen.

Frau Nullmeier verweist angesichts des möglichen „Aus“ für die Arbeitsgelegenheiten in unterschiedlichen Gewerken auf die fatalen Folgen für diejenigen Mitarbeitenden, denen

sich die reelle Chance eines Überwechselns in den ersten Arbeitsmarkt bietet, gleichermaßen aber auch für die Personengruppen, die eine begleitete feste Tagesstruktur benötigen.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und sichert zu, seine Multiplikatorenrolle zu nutzen, um unterstützend tätig zu werden.

#### **TOP 5c: Sanierung der Außenanlagen auf dem Gelände des Sozialwerks**

Herr Horstmann, Bereichsleiter für Immobilien- und Projektmanagement des Sozialwerks, legt Modernisierungswünsche für das Gelände des Sozialwerks am Schwarzen Weg dar, die der konzeptionellen Kooperation des befassten Fachreferats der Sozialbehörde bedürfen.

Die Stadtteilbeauftragte der SK sichert dabei ihre Unterstützung zu.  
Kenntnisnahme.

Für den projektierten Baukomplex der mehrere Funktionen integriert (Verwaltung, Wohnen für Senior:innen, Familien, einschl. einer Pflege-WG und Kindertagesstätte) „Im Weinberge“ nebst Außenanlagen ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Plans erforderlich.

In einer kurzen Vorabinformation unterrichtet Herr Horstmann die Ortschaftspolitik über die räumliche Aufteilung der Gebäude, deren Grundrisse und Kubaturen. (Gesamtlageplan „Im Weinberge“, Anlage 1 u. „3D-Übersicht“, Anlage 2).

Nach erfolgter Kampfmittelsondierung und einigen unausweichlichen Baumfällungen, für die Ausgleichspflanzungen auf Waller Gebiet vorgesehen sind, wird seitens der Planungsbehörde ein „Neustart“ des Planverfahrens noch vor der Sommerpause angestrebt – dies einschließlich einer Einwohnerversammlung und der sich anschließenden Befassung der Fachdeputation.

Die Straße „Im Weinberge“ wird im Zuge der Planungen als Anliegerstraße für das Sozialwerk und die nahe gelegene Schornsteinfegerinnung ausgewiesen.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen wohlwollend Kenntnis.

#### **TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Hierzu liegt nichts vor. Kenntnisnahme.

#### **TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Hierzu liegt nichts vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Kristin Blank -

